



Informationen und Hinweise zur Entlassung

von _____

geboren am _____

heute können Sie und Ihr Baby nach Hause entlassen werden, unser gesamtes Team wünscht alles Gute und viel Spaß mit dem neuen „Spross“ der Familie.

Zum Abschied hier noch einige Tipps für zu Hause

- **Sie stillen voll**
Bitte bleiben Sie beim Stillen „nach Bedarf“ – der Rhythmus Ihres Babys kann sich durch die neue Situation etwas verändern.
- **Sie stillen teilweise**
Bitte weiterhin zunächst beide Seiten „nach Bedarf“ anlegen und erst danach zu füttern, wenn Ihr Kind noch unruhig ist. Die Milchbildung wird so weiter angeregt und kann sich stabilisieren. Bitte nicht „vergessen“ zu trinken (pro Tag 2–3 Liter).



Bei Brustproblemen

Zunächst immer dem Massieren und Ausstreichen den Vorzug geben (Tipps dazu auf den Informationsblättern zum Stillen) – auf diese Weise ein auftretendes Spannungsgefühl mildern. Feste Stellen gezielt massieren. Zum besseren Milchfluss Wärme, nach dem Massieren zur Linderung Kälte unterstützend einsetzen.

Haben Sie sich für das Abpumpen der Milch entschieden, ist eine leichte Vormassage ebenfalls sinnvoll. Wenden Sie sich bei weitergehenden Fragen und Kümmernissen vertrauensvoll an Ihre nachbetreuende Hebamme:

- Sie füttern zu**
- Sie haben sich für künstliche Ernährung entschieden**

Gefütterte Nahrung bei uns:

- Wir empfehlen auf Grund der in Ihrer Familie aufgetretenen Allergien, Ihr Kind mit einer hypoallergenen Nahrung zu ernähren. Diese Nahrungen sind an dem Zusatz „H.A.“ zu erkennen.**

Sowohl Pre- als auch HA-Nahrung wird nach Bedarf gefüttert, es ist möglich, dass sich Ihr Baby öfter als im Vier-Stunden-Rhythmus meldet.

Bitte beim Kauf auf die Vorsilbe Pre oder HA achten. Die Nahrung muß den Bedürfnissen des Neugeborenen entsprechen. Die Anfangsmilchnahrungen können bei Unverträglichkeit untereinander ausgetauscht werden. Lassen Sie sich hinsichtlich der weiteren Ernährung von Ihrem Kinderarzt beraten.

Besuch beim Kinderarzt

Heute wurde durch unseren Kinderarzt Ihr Baby in Ihrem Beisein untersucht (U2) und kann gesund entlassen werden. Die nächste planmäßige Untersuchung (U3) sieht der Vorsorgeplan in der 4.–6. Lebenswoche vor.

Nehmen Sie die Leistungen einer Nachbetreuung durch eine Hebamme in Anspruch, stimmen Sie mit Ihr den Zeitpunkt des ersten Besuchs beim Kinderarzt ab. Andernfalls informieren Sie bitte Ihren Kinderarzt nach der Entlassung über die Ankunft des neuen „Bürgers“ zu Hause und vereinbaren einen ersten Vorstellungstermin. Viele der Kollegen bieten „Extrasprechzeiten“ für kleine Säuglinge an, deshalb ist eine Vorabsprache empfehlenswert. Häufig werden zusätzlich zu den geplanten Vorsorgeuntersuchungen Termine „zum Wiegen“ vergeben, um das Gedeihen der Kinder zu verfolgen und Gespräche zur Ernährungsberatung führen zu können.





D-Fluoretten – Was ist das?

Sie bekommen von uns eine Packung des Kombinationspräparates mit nach Hause. Es handelt sich dabei um die empfehlenswerte prophylaktische Gabe von Vitamin D – für einen gesunden Knochenaufbau und Fluor für die Unterstützung einer gesunden Entwicklung der ersten Zähne Ihres Kindes. Die Gabe des Präparates ersetzt allerdings nicht alle anderen Maßnahmen zur Zahnhygiene bei größeren Säuglingen und Kleinkindern. Bitte lassen Sie sich dazu von Ihrem Kinderarzt beraten.

Ihr Baby müsste ab dem 5. Lebenstag täglich eine Tablette bekommen. Dazu in etwas Flüssigkeit, z. B. Muttermilch oder auch Tee bzw. Nahrung, auf einem Löffel die Tablette auflösen (geht schnell) und dann am besten den „Hunger“ ausnutzen und dem Baby verabreichen. Wichtig ist das tägliche Verabreichen, nur so wirkt diese Prophylaxe intensiv genug. Ist die erste Packung aufgebraucht bekommen Sie von Ihrem Kinderarzt die nächste verschrieben.

Informationen für Ihre nachbetreuende Hebamme

Im Rahmen des stationären Aufenthaltes wurden folgende Maßnahmen zur Brustpflege vereinbart

- ohne Besonderheiten**
- mit Verwendung Saughütchen**
 - Gründe: flache Brustwarzen
 - schmerzende Brustwarzen
 - aufgebissene Brustwarzen
 - auf Wunsch
- Nachmassieren und Ausstreichen noch nötig**
- Benutzung Handpumpe**
 - Gründe: große Milchmenge
 - Massieren als unangenehm empfunden
 - auf Wunsch
- Benutzung einer elektrischen Pumpe**
 - Gründe: große Milchmenge
 - Massieren als unangenehm empfunden
 - auf Wunsch

Zusätzliche Hilfe durch Einsatz von

- Eis
- Wärme
- Ultraschall



Checkliste für das Stillen

Wenn Sie jede der folgenden Fragen mit „Ja“ beantworten können, wenn Ihr Baby 7 Tage alt ist, kommen Sie beide mit dem Stillen gut zurecht. Wenn Sie auch nur eine Frage mit „Nein“ beantworten müssen, brauchen Sie Hilfe. Es ist am Besten, wenn Sie sich gleich melden, denn dann lassen sich Schwierigkeiten schnell beheben.

Klappt das Stillen gut?

Stillen Sie mindestens 6x in 24 Stunden?

Hat Ihr Baby mindestens 6 sehr nasse Windeln pro Tag?

Hat Ihr Baby mindestens 3-4x gelben Stuhlgang pro Tag?

Bekommt Ihr Baby nur Muttermilch (keinen Tee oder Flaschennahrung)?

Lassen Sie das Baby an der ersten Brust trinken bis es von alleine aufhört, bevor Sie die andere Brust anbieten?

Ist Ihr Baby nach dem Stillen zufrieden oder schläfrig (es braucht keinen Schnuller/Beruhigungssauger)?

Fühlen Ihre Brüste und Brustwarzen sich gut an?

Stillcafe

Donnerstag 10:00–12:00 Uhr

Stillambulanz
nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 030 130 17 2168 oder 2116



Wie komme ich zum Vivantes Klinikum Kaulsdorf?

S5 Kaulsdorf, 10 Gehminuten

Bus 195, 269 Mysłowitzer Straße/Klinikum, 3 Gehminuten

Mit dem Pkw über die **B1**, Einfahrt Mysłowitzer Straße

Parkplätze auf dem Klinikgelände stehen nur begrenzt zur Verfügung.

Vivantes Klinikum Kaulsdorf

Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin
Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité

– Universitätsmedizin Berlin

Mysłowitzer Straße | 12621 Berlin

www.vivantes.de/khd/geburt

Folgen Sie uns auf:



www.instagram.com/vivantesgmbh

www.facebook.com/vivantes

www.twitter.com/vivantes